
Verlag von Alfred Töpelmann (vormals J. Ricker) in Gießen

Ⓜ Anfang August erscheint bei mir:

Die Friedensfahrt deutscher Kirchenmänner nach England.

Skizzen zum Andenken und Nachdenken

von

Professor D. W. Bornemann

Senior zu Frankfurt am Main

Geheftet etwa M. 2.—, in Leinwand gebunden etwa M. 2.50 ord.

Freieremplare 13/12 in Rechnung, 9/8 gegen bar.

In der heutigen Zeit des Weltverkehrs und der Weltpolitik, der Weltliteratur und Weltmission, des weitgehenden Individualismus und der wuchtigsten Massenerscheinungen ist eine Auslandsreise von besonderem Werte. Nicht bloß für andere Stände, wie Kaufleute, Diplomaten, Naturforscher, deren Ziele von vornherein international sind, sondern ebensowohl für den Kirchenmann und Theologen.

Gewiß sollten und wollten auch sie vor allem englisches Wesen und Volksleben im allgemeinen kennen lernen. Aber es verstand sich von selbst, daß sie ihre Blicke besonders auf das religiöse und kirchliche Leben lenkten. Wenn sie einer Reihe von Gottesdiensten beiwohnen, zum Teil selbst auf englischen Kanzeln stehen, das Hauptquartier der englischen Bibel-Gesellschaft — das „Biblehouse“ — aufsuchen, die Universität Cambridge bewundern und in der noch im Werden begriffenen Missionsausstellung sich umschauen durften, so gab das alles ihrer Englandfahrt eigenartigen Inhalt und Charakter.

Und davon gibt nun Bornemann in seiner kleinen Schrift keinen trocknen chronologischen Bericht, sondern eine zugleich unterhaltende und belehrende Darstellung unter höheren kirchlichen und kulturellen Gesichtspunkten.

Abnehmer der Schrift sind:

die Teilnehmer an der Fahrt und ihr Verwandten- und Bekanntenkreis, Theologen und Kirchenmänner (auch Laien) überhaupt, die Mitglieder der Friedensgesellschaft (die die Reise ermöglicht hat) und schließlich die große Zahl all derer, die auf ein besseres Einvernehmen zwischen Deutschen und Engländern hinarbeiten oder es wenigstens als erstrebenswert ansehen. Bahnhofsbuchhandlungen und Handlungen in Bade- und Kurorten (auch mit vielen englischen Gästen) seien noch besonders aufmerksam gemacht.

Unverlangt wird nichts versandt; ich bitte deshalb, umgehend und ausgiebig zu bestellen.
